



NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt

Landau in der Pfalz

am Dienstag, 13.09.2011,

im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:00

Ende: 19:28



Anwesenheitsliste

SPD

Kurt Ludwig

Hans Peter Thiel

Monika Vogler

CDU

Heidi Berger

SPD

Dott. Francesca Chillemi Jungmann Vertreterin f. Dr. Ingenthron

CDU

Rudi Eichhorn

Andreas Hott

Theo Kautzmann

Rolf Morio

SPD

Günter Scharhag Vertreter f. Dr. Kopf

Bündnis 90/Die Grünen

Susanne Schröer

FWG

Hans Volkhardt

FDP

Jochen Silbernagel

UBFL



Dr. Gertraud Migl

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer

Berichterstatter

Christine Baumstark

Ralf Bernhard

Kurt Degen

Michael Götz

Bürgermeister

Thomas Hirsch

Berichterstatter

Stefan Joritz

Franz Müller

Beigeordnete/r

Rudi Klemm

Maria Helene Schlösser

Sonstige

Carina Treitz

Schriftführerin

Stefanie Schuster

Entschuldigt

SPD



Dr. Maximilian Ingenthron

Vertreterin Fr. Chillemi Jungmann

Dr. Hannes Kopf

Vertreter H. Scharhag



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Geschäftsführers des Büros für Tourismus, Herrn Franz Müller
3. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt war nichts zu protokollieren.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Bericht des Geschäftsführers des Büros für Tourismus, Herrn Franz Müller

Der Vorsitzende begrüßte Herrn Müller, Geschäftsführer des Büros für Tourismus.

Herr Müller stellte ausführlich seine Aufgabenfelder dar. Er informierte über zwei wesentliche Eckpunkte:

Am 26. 02.1985 gab es einen einstimmigen Beschluss des Stadtrates, dass die Stadt Landau einen Verein „Büro für Tourismus“ gründen wird. Die Stadt Landau stellte dem Verein kostenlos das zum Betrieb notwendige Personal, die Räume, die Einrichtung und sonstige Sachkosten zur Verfügung. Auch trage die Stadt die durch eigene Mittel nicht gedeckten Kosten des Vereins.

Am 18.03 1985 wurde der Verein gegründet.

Vorstandsmitglieder sind:

- Oberbürgermeister
- sechs vom Stadtrat aus seiner Mitte zu wählende Beisitzer
- vier weitere von der Mitgliederversammlung zu wählende Beisitzer

Vorstand ist der Oberbürgermeister, sein Vertreter der Bürgermeister. Beide sind einzelvertretungsberechtigt.

Satzungsgemäße Aufgaben des Vereines sind:

- Planmäßige Förderung des Tourismus in Landau
- Erschließung des Erholungsgebietes Landau
- Förderung und Koordinierung aller der Erholung dienenden Maßnahmen und Einrichtungen
- Werbung für den Tourismus
- Weinwerbung für Landauer Weine im Rahmen der Mitgliedschaft beim Dachverband Südliche Weinstraße
- Durchführung aller dem Fremdenverkehr dienenden Veranstaltungen

Folgende Aufgaben werden vom Büro für Tourismus geleistet:

a) Tourist-Information / 1

- Datenerfassung und Datenpflege
- Erstellung von Printmedien
- Mitgliederbetreuung
- Verkauf

b) Tourist-Information / 2

- Stadtführungen
- Pauschalangebote, z.B. Kutschfahrten, Weinproben
- Weinproben
- Gruppenangebote

c) Tourist-Information / 3

- Ticketing
- Allgemeine Informationen
- Zimmervermittlung

d) Tourist-Information / 4

- Landauer Weinprinzessin
- Sonstiges



- e) Marktwesen & Veranstaltungen / 1
- Märkte und Feste
- f) Marktwesen & Veranstaltungen / 2
- Messen I – Organisation und Durchführung von Messeauftritten u. Werbeveranstaltungen, teilweise in Kooperation mit Dachverband Südliche Weinstraße, Pfalz-Touristik oder anderen privaten touristischen Leistungsträgern.
 - Messen II – Organisation und Durchführung von Fachmessen im Auftrag und in Kooperation mit Dritten, insbesondere Mercedes Benz Omnibusse Mannheim
- g) Marktwesen & Veranstaltungen / 3
- Sonstige Veranstaltungen I – Mithilfe bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen des Dachverbandes Südliche Weinstraße
 - Sonstige Veranstaltungen II – Unterstützung, teilweise komplette Organisation und Durchführung von Veranstaltungen in städtischem Interesse / Auftrag – Aufplanung mittels MapInfo – Ausschank – Catering – Bereitstellung von Veranstaltungsequipment
- h) Veranstaltungsservice / 1
- Verleih
- 500 – 550 Ausleihvorgängen im Jahr – Tendenz steigend
 - Über 250 Artikel – Gläser, Zelte, Elektro, Schirme, Mobiliar, Geschirr, Messebau, Dekoration, Präsentation, Beleuchtung, Küchengeräte, Strom- und Wasserversorgung
 - Vermarktung über Verkaufskatalog (jährlich), Internet, Newsletter
- i) Veranstaltungsservice / 2
- Stadtweinprobe
- Unterhaltung Weinlager Stadtweinprobe, Beschaffung und Lagerung
 - Annahme der Bestellungen, Auslieferung
 - Organisation u. Durchführung der verdeckten Probe, Bildung der Fachjury, Information der beteiligten Weingüter
 - Abrechnung
- j) Buchhaltung
- Kontenführung, Kontenabgleich, Rechnungsstellung, Überwachung der Zahlungseingänge, Mahnwesen, Umsatzsteuervoranmeldung, sonstige Steuermeldungen, Programmupdates, Erfassung und Meldung der Aushilfslöhne an Bundesknappschaft und Berufsgenossenschaft
- k) Personalwesen
- Aktuell sind im Büro für Tourismus 1 Geschäftsführer (Angestellter), 1 Sachbearbeiter für Marktwesen/Veranstaltungen (Beamter), 1 Sachbearbeiter (Angestellter) für Buchhaltung/Veranstaltungsservice, 2 Sachbearbeiterinnen (Angestellte) für Touris-Information, 1 Sachbearbeiterin (Angestellte) halbtags für Tourist-Information, 1 Aushilfskraft auf 400,-- €-Basis für Veranstaltungsservice/Hallenwart und 1 Aushilfskraft auf 400,-- €-Basis für Marktaufsicht beschäftigt.

Der Personaleinsatz wird bei Festen, Märkten und sonstigen Veranstaltungen benötigt. An 151 Veranstaltungstagen durchschnittlich im Jahr ist das Personal des Büro für Tourismus im Einsatz, davon an 25 kompletten Wochenenden/Jahr.

Anschließend erläuterte Herr Müller ausführlich die Einnahmen und Ausgaben. Er machte deutlich, dass die städt. Veranstaltungen mit einem Gewinn durchgeführt werden. Er erinnerte, dass bei Übernahme des Herbstmarktes im Jahr 2004 dieser mit 30.000,-- € im Defizit lag.

Das Jahresergebnis 2009 schloss mit einem Jahresüberschuss von 65.000,-- €. Zusätzlich wurden in die Neueinrichtung Tourist-Info 25.000,-- € und in die Neugestaltung Internetseite 7.000,-- € investiert.



Die Übernachtungszahlen steigen seit 7 Jahren, in manchen Jahren weit über dem Durchschnitt auf Pfalz- und Rheinland-Pfalz-Ebene. Im Jahr 2010 hatte man 39.505 Gäste und 75.309 Übernachtungen.

Seit Jahren sei man bzgl. des Personals an der Obergrenze angelangt. Nicht genannt seien viele kleine Dinge, welche erledigt werden müssen. Hierzu gehöre z.B. seit Anfang 2010 die Betreuung der Haushaltsposition Sicherheit und Ordnung bei Weinfesten in den Stadtteilen. Dies sei eine Menge Arbeit, zumal nicht klar sei, was mit diesem Geld bezuschusst werden kann. In den entsprechenden Gremien sollte klar definiert werden, welchen Leistungen in Bereich Sicherheit und Ordnung bezuschusst oder abgerechnet werden.

Aufgrund der genannten Arbeiten wäre es für das Büro für Tourismus wünschenswert, dass sie sowohl personell, wie auch finanziell in allernächster Zeit aktive Unterstützung erhalten.

Der Vorsitzende bedankte sich für die Ausführungen und die geleistete Arbeit.

Ratsmitglied Eichhorn sprach den Themenkomplex Sicherheit und Ordnung an den Weinfesten nochmals an. Es gäbe Irritationen bezüglich der Anordnung, was über das Budget I finanziert wird und was auf die Winzerhöfe umgelegt werden kann. Aus diesem Grund bat er, unter Rückkoppelung der anderen Ortsvorsteher, dass es bei der nächsten Ortsvorsteherbesprechung zu diesem Thema einen eigenen Tagesordnungspunkt, an dem auch Herr Müller teilnehmen sollte, gibt.

Der Vorsitzende nimmt den Wunsch von Herrn Eichhorn auf und sprach seinen Dank an Herrn Müller und sein Team aus.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Verschiedenes

- a) Zum Sachstand Rundsporthalle berichtete der Vorsitzende, dass von jeder Fraktion 1 Mitglied für die Arbeitsgruppe Sporthallenkonzeption genannt werden soll. Nach Abschluss der Fundamentuntersuchung der Rundsporthalle und wenn die temporäre Tauglichkeit im Vergleich zu einer Traglufthalle abgeschätzt werden kann, findet die 1. Sitzung der Arbeitsgruppe Sporthallenkonzeption statt.
- b) Zum Friedhof Queichheim informierte Bürgermeister Hirsch über die Entscheidung des Obergerichtes, welches auch die emotionale Seite in ganz besonderer Weise gewichten konnte. Aufgrund der Historie des Friedhofes werde eine großzügigere Lösung, als dies von Seiten der Verwaltung getroffen werden konnte, angestrebt. Es wurde ausdrücklich gewürdigt, dass die Verwaltung sich viele Gedanken über die Problematik und das Untersuchungsverfahren gemacht habe und dass die angewendeten Bodenuntersuchungen ausreichend seien. Das OVG habe die Stadt ausdrücklich nicht dazu verpflichtet, eine sofortige Sanierung des Friedhofes vorzunehmen. Mit diesem Urteil kann auf die Grabhüllen bei Einfachtiefbestattungen verzichtet werden. Bei den Doppeltiefbestattungen können keine Grabhüllen zugelassen werden. Hier werde nach Ersatzlösungen in Form von wirtschaftlichem oder flächenmäßigem Ausgleich gesucht. Die Details müssen noch ausgearbeitet werden. Die Sitzungsvorlage werde in Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden vorbereitet und in die Gremien eingebracht.



Die Niederschrift über die 19. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 13. September 2011 umfasst 18 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 36.

Gesehen:

Hans-Dieter Schlimmer
Oberbürgermeister

Thomas Hirsch
Bürgermeister

Stefanie Schuster
Schriftführerin

Rudi Klemm
Beigeordneter

Maria Helene Schlösser
Beigeordnete